

Abends örtlich Gewitter

Braderie/Barbarie Der Stadt Biel steht ein reichhaltiges Konzertwochenende bevor. Neben sanfteren Klängen wird es zeitweise recht laut werden.



Im Bandraum: Delilahs (Barbarie, Sonntagabend). zvg

Tobias Graden

Dieses Jahr kommt es zu einer Premiere: Erstmals spielt eine Band, die zuvor schon mal an der Braderie gespielt hat, an der Barbarie. Es sind Delilahs, das markante Rock-Quartett. Vor einiger Zeit ist ihr aktuelles Album «Past True Lust» erschienen, es ist das bislang massentauglichste der Band, doch ihre Konzerte pflegt sie weiterhin auf hohem Energielevel darzubieten. «Sie passen besser an die Barbarie als zur Braderie», sagen die Organisatoren Christoph Messerli und

Barbarie

Freitag (ab 20 Uhr):

- Jerry & The Final Thoughts
- Pream Disaster
- Bitch Queens
- DJs: Mme Minouche & Kizmiaz

Samstag (ab 16 Uhr):

- Sxokondo
- Strain of Madness
- Greed
- Unhold
- Ezzo
- Peter Pan Speedrock
- Smith & Smart

Sonntag (ab 15.30 Uhr):

- Lonesome Station
- Honshu Wolves
- Edmond Jefferson & Sons
- Sons of Morpheus
- Delilahs

Ort: Fussballwiese hinter dem AJZ Gaskessel. tg

Marc Schwab. Animositäten zwischen den beiden Veranstaltungen und ihren Machern gibt es aber längst keine mehr, die Anlässe ergänzen sich und bringen zusammen ein überaus reichhaltiges und breites Musikprogramm in die Stadt, das für die Besucher zudem so gut wie gratis ist.

Schneller Rock aus Holland...

So finanziert sich die Barbarie weiterhin alleine über den Getränkeverkauf, obwohl für nächstes Jahr wohl ein etwas erhöhter Finanzierungsbedarf besteht. Nach der Verzögerung um ein Jahr ist es heuer definitiv das letzte Mal, dass das werbe- und sponsoringfreie Festival am angestammten Ort stattfinden kann. 2016 zügelt die Barbarie ein bisschen weiter auf den neuen Laure-Wyss-Platz, was eine Umgestaltung des Festival-Layouts und Investitionen in die Infrastruktur nötig macht, da die Villa Fantaisie als Backstage-Bereich wegfällt. Welche Kosten auf die Barbarie zukommen, lässt sich aber erst nach den entsprechenden Sitzungen mit der Stadt sagen. Sicher ist: «Jedes Bierchen zählt», bläuen Messerli und Schwab den Besuchern ein.

Musikalisch ist die diesjährige Ausgabe eher eine der raueren Sorte. Als eigentliche Headliner können Peter Pan Speedrock gelten. Die Niederländer spielen... schnellen Rock, laut und hart à la Motörhead und gelten hierzulande als hoch gehandelter Geheimtipp – jedenfalls haben Messerli und Schwab per Mail zahlreiche Freudenbekundungen erhalten. Als «Trouvaille», gar «Perle des Festivals» bezeichnen die Programmgestalter die Band Sons of Morpheus aus Luzern: Das Trio hat sich dem Bluesrock Jimi Hen-



Im Wald: Sina (Braderie, Samstagabend). Basil Stücheli

drix'scher Prägung verschrieben und macht ebenso gerne Ausflüge in die Psychedelik wie den Rock n' Roll. Wiederum kommen auch einige Bieler Bands zum Zug, es sind dies Greed, Edmond Jefferson & Sons, Sxokondo und Jerry & The Final Thoughts, letztere werden die Barbarie morgen Abend eröffnen.

...und Indie-Pop aus Paris

An der Braderie ist es dieses Jahr an der Sängerin Sina, die Headliner-Rolle einzunehmen. Sie wird in Biel ihr neues Album «Tiger & Reh» vorstellen. Bands wie Patent Ochsner (treten kurze Zeit später am Gurtenfestival auf) oder Züri West (sind im Studio) waren dieses Jahr nicht zu haben für Olivier Sauter, den Verantwortlichen für die Musikprogrammation an der Braderie. Er hat dieses Jahr besonders darauf geachtet, auch dem frankophonen Teil des Publikums gerecht zu werden. Aus Paris reisen für den Freitagabend Yalta Club an, eine Indie-Pop-Truppe mit Sinn für Humor, pflegt sie doch in ihrer Heimatstadt bisweilen auch akustisch hinter Gittern in Erotikläden aufzutreten.

Überhaupt ist der Freitagabend unterhaltsam programmiert: Jordan's Drive spielen zwar «nur» Covers, tun dies aber jazzig-swingend – nach ihrem Auftritt in Biel gastieren die Deutschen am Blues'n'Jazz-Festival in Rapperswil. Den Abend beschliessen die Berner Destilacija, eine wilde Truppe um Sänger und Akkordeonist Mario Batkovic, die gerne melodietrunken Balkanbeats mit harten Rockriffs und schmissigen Bläuersätzen vermengt. Ein guter Teil der 14 (!) Musiker stammt von den Branchenkollegen Traktorkestar.

Weil all dies nicht gratis ist, legt Sauter dem Publikum den Kauf des von Carrousel-Frau Sophie Burande gestalteten Pins ans Herz. Entgegen der offenbar weitverbreiteten Meinung, die Musik an der Braderie werde von der Stadt bezahlt, ist es ein selbsttragender Verein, der sich darum kümmert. Ein Güggel zum Anstrecken am Volksfest und zwei, drei Bierchen zu harten Klängen sichern also weiterhin ein dichtes Musikwochenende.

Videos von Sons of Morpheus und Destilacija bielertagblatt.ch

Braderie

Freitag (ab 19 Uhr):

- Jordan's Drive
- Yalta Club
- Destilacija
- DJs: u.a. Sean Finn

Samstag (ab 15 Uhr):

- Boris Pilleri's Jammin' feat. Freda Goodlett
- Anshelle
- Baba Shrimps
- Sina
- My Name is George
- DJs: u.a. Jack Holiday

Sonntag (ab 14 Uhr):

- Delayne
- WBR
- Carrousel

Hauptbühne Zentralplatz, DJ-Bühne an der Dufourstrasse, weitere Programmpunkte (u.a. Stadtmusik Biel am Sonntag) auf dem Brunnenplatz. tg